Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 109. Mittwoch, den 10. Mai 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Mai 1848.

Herr Gutsbesitzer v. Gruben aus Kunzow, die Herren Kaufleute Gehrke a. Bromberg, Schulz aus Nordhausen, Schwazkopf aus Magdeburg, Boy aus Tilsit Herr Commerz.-Rath Gronau aus Elbing, log. im Engl. Hause. Frau Kreis-Justiz-Räthin Misch und Töchter aus Subkau, die Herren Kaufleute Breitenbacher aus Fürth, Ciechanowski aus Küstrin, Herr Rittergutsbesitzer Jaskowski aus Jablau, log. im Hotel de Berlin. Herr Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. Groddeck aus Gumbinnen, log. im Hotel du Nord. Herr Mühlenwerkmeister Riedger aus Gutstadt, Herr Commis Hempel aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Borhard aus Thorn, Hamm aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Da das Betreten der Festungswerke außerhalb der Wallgänge, sowie das Weiden von Vieh in den Gräben, auf den Wällen und Glacis der Festung nicht erlaubt ist, so wird vor Contraventionen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe hiedurch gewarnt.

Danzig, den 8. Mai 1848.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
v. Grabow.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 10. d. M.

Danzig, den 9. Mai 1848.

Trojan.

3. Steckbrief.

Der Arbeitsmann Joseph Klucka ist wegen Diebstahls zur Untersuchung ge-

zogen, und hat im Laufe derselben seinen Aufenthaltsort Paczewo verlassen, ohne Nachricht von seinem Verbleib zu geben. Alle zuständigen Behörden werden ergebenst ersucht, den Klucka im Betretungsfalle zu arretiren und in unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Carthaus, den 25. April 1848.

Königl. Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. **Verkauf von Holz und Verpachtung der Weide-Berechtigung im Grebiner Walde.**

Donnerstag, den 11. Mai d. J., werden im Grebiner Walde 35½ Klafter Brennholz und 25 Stangen in Auktion verkauft und sodann die Weide-Nutzung im Grebiner Walde für 100 Stück Großvich für das laufende Jahr an den Meistbietenden in Pacht ausgethan werden.

Die Holz-Auktion beginnt um 9 Uhr, die Weide-Licitation um 11 Uhr und endigt um 1 Uhr.

Danzig, den 22. April 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zum Neubau des St. Petri-Schulgebäudes werden 20 Achtel gute Lagerhafte, größtentheils gesprengte Feldsteine gebraucht. Lieferungslustige fordern wir auf, ihre Offerten

Mittwoch, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in der Bau-Kalkulatur auf dem Rathhause abzugeben.

Danzig, den 8. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

Anzeigen.

6. Mittwoch, den 10. Mai a. c., Abends 7 Uhr, im Hotel du Nord

SOIREE MUSICALE

gegeben vom Unterzeichneten unter gefälliger Mitwirkung der Madame Ditt, der Herren Ditt, von Carlsberg u. der Laadeschen Kapelle, wozu ergebenst einladet

Franz Stahl.

Billets a 15 sgr., Loge 20 sgr. sind bei den Herren Josti u. Sebastiani, im Hotel du Nord und bei Madame Ewert zu haben. Kassenpreis 20 sgr. und 1 rtl.

7. Der Plan der **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** für Gesunde und Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick,** in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeltlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

8. Von mehren wohlbekannten wird Herr Batzel in Heiligenbrunn aufgefordert, doch einen recht baldigen Eintrittsball zu arrangiren. Wl. Rm. Gd. Se.

9. Eine Dame, die mehre Jahre Erzieherin auf dem Lande gewesen u. sich jetzt einige Zeit in Danzig aufzuhalten gesonnen ist, wünscht, um sich nur wieder mit Kindern zu beschäftigen, solchen zur Nachhilfe Privatstunden, ebenso gründlichen Musikunterricht sehr billig zu ertheilen. Näh. Paradiesg. 866., e. Tr. h.

10. ☞ **Konzert im Schanasjahnschen Garten.** ☜

Heute Mittwoch, den 10., Nachmittags, Konzert. Anfang 4 Uhr. Voigt.

11. # Die Magdeburger
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Gebäude, Mobilien, Waaren und Schiffe im Hafen.

Der Unterzeichnete, zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft u. nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

12. Circa Einhundert Morgen culm. gute Werderwiesen zum Dominio Herrngrebin gehörig sollen zur Nutzung für dieses Jahr in einzelnen Parzellen von 2 bis 10 Morgen

am Montag, den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr,
im Wirthschaftshofe zu Herrngrebin,

an den Meistbietenden verpachtet werden.

Das Dominium.

13. Langgarten No. 214. ist ein Stück Wiesenland zu verpachten.

14. Meine Wohnung ist jetzt in der Jopengasse No. 743.

Dr. Günther, praktischer Azt rc.

15. Es wird vielseitig gewünscht, auch ein **Billard in Herrmannshof** aufstellen zu lassen. Mehrere Besuchende.

16. In d. ersten, größt. Berlin, Dresd., Wien. u. Pariser-Strohhut-Wasch-Anst. Fraueng. 902. w. **Stroh**- u. Bord.-Hüte jed. Art bekanntl. stets nur am schönst., schnellst. u. billigst. (v. 4, 5, 6 p. p. sgr. **an**) gewasch., v. all Band-, Rost- p. Flecken, Sonnenbrand, p. gereinigt, auch sofort, n. d. neust. Facon veränd. u. garnirt b. F. Schröder.

17. Die letzte Fahrt des Dampfboots findet jetzt täglich
um 7 Uhr Abends vom Johannisthore und
um 8 Uhr Abends vom Fahrwasser
statt. —

18. Ein **Badeschrank** wird zu kaufen gewünscht Jopengasse No. 596.

19. # Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 11. Mai, 6 Uhr, Bücherwechsel; 7 Uhr Vortrag des Hrn. Dr. Grübnau: „Ueber Besteuerung“. Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorst. d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins.

20. Die Ziehung der 4. Klasse 97. Lotterie beginnt am 18. d. M. und bitte ich die Erneuerung der Loose rechtzeitig bewirken zu wollen. Rotzoll.

21. 1000 Thaler sind in baarem Gelde auf ländliche oder städtische Grundstücke unter No. 10. J. H. im Intelligenz-Comtoir sogleich zu begeben.

22. Am 8. d. M., Abends, ist auf dem Wege vom Holzmarkt über den altstädtschen Graben und durch die Näthlergasse eine zweigehäusige silberne Taschen-Uhr verloren worden. Dem Wiederbringer wird eine angemessene Belohnung Tischlergasse No. 653. zugesichert.

23. Freitag, den 12. Mai c. ☐ Eugenia z. g. L. M—L. I.

24. Einem armen Dienstmädchen wurden heute in den Morgenstunden nachstehende Sachen gestohlen: 6 neue Frauenhemden J L, 1 brauner Wollenmantel mit grünen Ranken und grünem Futter, 1 schwarz wollen Camlottkleid, 1 wollen Mousselinkleid mit blau und grünen Ranken, 1 braun wollenes Umschlagetuch, 1 wollene Schürze, grün mit Streifen, 1 blau wollene Mousselin-Schürze, 1 dito Halstuch, 1 blau wollenes Halstuch mit Streifen, 1 Paar Parchendbeinkleider. Wer zur Wiedererlangung dieser Sachen verhilft, erhält eine angemessene Belohnung Brodbänkengasse 668.

25. **Symphonie-Concerte.**

Unterzeichnete erlauben sich dem geehrten Publikum hiemit die Abrechnung über die 3 Konzerte des vergangenen Winters vorzulegen.

E i n n a h m e.

Bestand vom Winter 1846/47	24 Rtlr.	17 sgr.	6 pf.
383 Subscriptionsbillets für alle 3 Konzerte à 1 rtl. 25 sgr.	702 „	5 „	—
25 Billets an der Kasse à 1 rtl.	25 „	—	—
	751 Rtl.	22 sgr.	6 pf.

A u s g a b e.

Für die Musiker	390 Rtl	— sgr.	— pf.			
Miethe für den Saal	150 „	— „	— „			
für Noten	71 „	4 „	3 „			
für Annoncen, Programme, Decoration, Diener &c.	72 „	7 „	6 „	683 „	11 „	9 „
Bleibt Bestand fürs nächste Jahr				68 Rtl	10 sgr.	9 pf.

Das Comité der Symphonie-Konzerte.

J. C. Block. A. Denecke. C. R. von Frantzius. J. Simpson.

26. ☞ So wie im vorigen Jahre nehme ich auch dieses Jahr alle Sorten von Pelzwaaren und Pelze zur Aufbewahrung gegen Mottenfraß an und empfehle mich auch zum Ausklopfen von Pelzsachen außer dem Hause und bitte um gütige Beachtung, da ich die Behandlung der Pelzwaaren gründlich kenne. Carl Haase, Töpfergasse No 72..

27. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Schuhmacher-Profession zünftig zu erlernen, kann sich melden Johannisgasse 1374.

28. Zum gründlichen Unterricht im Pianofortespielen empfiehlt sich aufs Neue der Musiklehrer C. Harms, Jopengasse 559.

29. 200 rtl. werden auf ein ländl. Grundstück gesucht und 700 rtl. sollen mit Verlust cedirt werden durch den Commissionair Papius, Heil. Geistg. 924.

30. Colporteure finden Beschäftigung Heil. Geistgasse 1000.

V e r m i e t h u n g e n.

31. Fischmarkt 1580. ist 1 meubl. Stube an Herren zu verm. u. gl. zu bez.

32. Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meub. u. Beköstigung zu verm.

33. Kohlenmarkt 26. ist 1 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

34. **Langgasse** No. 376 ist vom 1. October d. J. die **Saal-Etage** zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 534 a.

35. **Heil. Geistgasse 969.** i. d. Parterre-Wohn. v. 4 Zimm. oder die Oberwohn. v. 4 Zimm. nebst allen Bequeml. sofort oder zu Mich. z. verm.

36. Ein schön decorirtes Zimmer zum Comtoir, oder wenn es gewünscht wird mit Cabinet zur Wohnung, steht zu vermiethen Brodbänkengasse No. 668.

37. 2 freundl. Zimm. m. a. o. Meub. sind Heil. Geistg. 779. sof. sehr b. z. v.

38. Töpferg. 23. ist 1 meub. Zimmer u. 1 Pferdestall billig zu vermiethen.

39. Holzmarkt 82. ist ein Zimmer mit Meubeln billig zu vermiethen.

40. Kassubschenm. 880. ist monatweise ein Zimm. m. Meub. a. e. Pers. sogl. z. v.

41. **Ein herrschaftliches Wohnlokal** von 7 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden und Kellergelaß, Pferdestall, mehreren Bequemlichkeiten und freiem Eintritt in den Garten steht zu Michaeli zu vermiethen Burgstraße 1661.

42. In der Sandgrube 391. sind zwei freundliche **Sommerwohn.** mit Eintritt in den Garten ogleich zu vermiethen und zu beziehen.

43. Paradiesgasse 1050. ist eine freundl. Vorstube mit Meubeln zu vermth.

44. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer und Cabinet, parterre, mit Meub. z. v.

45. 1sten Steindamm No. 371. ist 1 nettes Stübchen nebst Schlafgemach mit Meub. u. Reiterg. 367. e neue Wohnung v. 2 Zimm. m. od. o. Meub. b. z. v.

46. Altst. Graben 1326. in d. Nähe d. Holzmarkt i. e. Stube m. Meub. z. v.

47. Holzmarkt 1339. ist ein Zimmer mit Meubeln, auch Beköstig. zu verm.

Auction.

48. Dienstag, den 16. Mai d. J. werde ich im Hause Gerbergasse No. 64., wegen Veränderung des Wohnorts, ein fast neues, äußerst geschmackvolles Mobiliar öffentlich versteigern. Dasselbe enthält:

3 mahagoni Sofas (darunter 1 in London 1846 gefertigtes mit Cachemir-Bezug), dito Cylinder- und Damenschreibe-Bureaus, 1 dito Büffet, dito und theils aus vollem Holze gearbeitete Sofa-, Spiel-, Pfeiler-, Näh- und Klapptische, 1 Speisetafel für 24 Personen, dergl. Glas- und Kleiderschränke, Kommoden, Chifonières, Bettgestelle und Rohrstühle, 2 Fauteuils mit Sammetbezug und Stahlfedern, Spiegel in Bronce-Rahmen, 1 Pendule, Büsten, Lampen, Gardienen nebst Bronce-Verzierungen, Rouleaux und Teppiche — 1 silberne Plattmenage, 1 dito Zuckerdose, dito Löffel, Messer und andere Geräthe — Geschirre aus gutem Berliner und Gesundheits-Porzellan, Glas und Krystall, vielerlei andere Wirthschafts- und Küchengeräthe und gute Herren-Kleidungsstücke aller Art. — Die Kaufgelder müssen ohne alle Ausnahme im Termine baar gezahlt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Ein Offiz.-Säbel mit meff. Scheide u. lack. Koppel z. v. Dreherg. 1351.

50. ☛ **Roggen-Richtstroh** das Schock 3 Rtl. frei vor des Käufers Thüre. Bestellungen werden im Intelligenz-Comt. angen. ☛

51. **Die erwarteten Boxer,** bekanntlich die praktischsten Sicherheitswaffen, empfehlen J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

52. **Zu billigen Preisen** sind große u kleine **Dachpfannen** in beliebigen Quantitäten käuflich zu haben Langgasse No. 535.

53. **Von den Herren Dr. Struve & Soltmann in** Königsberg erhielt wieder vollständiges Lager künstlicher Mineralbrunnen; ich empfehle dieselben zu den dortigen Verkaufspreisen und bitte um gefällige Abnahme.
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

54. Meinen **französischen Dünger-Gyps** verkaufe ich von heute ab für 18 sgr. pro Centner Langgarten No. 68.
J. G. Domansky.

55. 2 Glas-Flügel-Thüren, fast neu, st. sehr billig z. Verk. Goldschmiedeg. 1071.

56. Tagneterg. 131!. stehen 12 neue birkene polirte Rohrstühle billig zu verm.

57. Feiner Pecco-Thee zu 1 Rtl. 7½ Sg. u. zu 1 Rtl. 15 Sg.
» Haysan-Thee » 1 » 5 » | pro
» Congo-Thee » — » 20 » | 1 Pfd.
» Havannah-Zucker » — » 4¾ » |
» do. Cigarren zu 30 Rtl. und 40 Rtl. pro 1000 Stück in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir von Fr. Heyn, Langgasse No. 535.

58. **Reis bei Partieen billigst bei**
Jänich & Koblick.

59. Zwei tafelförmige Pianoforte stehen billig zum Verkauf Jopengasse 559.

60. Ein kleiner guter Flügel ist für 6 rtl. zu haben Jopengasse 559.

61. **Mai-Trank nach rheinländischem Recept** empfiehlt die Conditorei Jopengasse 606., der Pfarrkirche gegenüber.

62. In der Sandgrube 391. ist eine fette Kuh zu verkaufen.

63. **Von heute ab verkaufen wir:**

Ordinairen Kaffee	pro Pfund	6 Sg.	à 6½ Sgr.
Mittel do.	»	7 »	à 7½ »
Feinen do.	»	8 »	à 9 »
Germ. Kaffee-Cichorien	»		a 2½ »
Cichorien in schwerer Packung			à 2 »
Cichorien in leichter	»		à 1⅓ »

Die hiesigen Materialwaarenhändler.

64. **Die neuesten Sonnenschirme** in sehr schöner Auswahl empfiehlt billigst R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

65. Roggenkleie p. Schffl. 14 Sgr. Weitzen- 8 Sgr. Sandgrube 465.

66. Feines Roggenbrod von reinem Roggen, 4 ℔ à 2½ Sgr. Sandgrube 465.

67. Täglich zu haben frische Tischbutter, sowie auch Langefuhrsches Franzbrod Breitegasse No. 1136. im Gasthause zum Pollacken.

68. **Blutegel** pro Stück 2½ sgr. empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

69. Französischen u. Düsseldorfer **Mostrich, Sardellen u. Ed. Käse** sind billig zu haben bei A. Schepke, Jopengasse 596.

70. Feine Serge de Berryschuhe a Paar 21 Sgr., Sammetsch. 21, feine Kalbledersch. 21, Hausschuhe 16 Sgr. ꝛc. empf. der Selbstverfert. gr. Hosennäherg. 679.

71. Zwei starke braune Wagenpferde stehen im städtischen Lazareth zu verkaufen und sind dort täglich zu besehen. Näheres am Glockenthor No. 1022.

72. Eine siebenjährige schwarze Stute, fehlerfrei, fromm, ist zu verkaufen. Näheres Jacobsthor 903

73. Die Bier- und Frühstücksstube, Breitgasse 1136, empfiehlt gute einmarinirte Heeringe, sowie auch Bairisch Bier, 6 Flasch. 7 sgr. u. Putz. Bier 3 Fl. 2½ sgr.

74. Gute Pflaumenkreide p. ℔ 3½ Sgr., trockene Pflaumen 2 Sgr. 3 Pf., Birnen 2½ Sgr. p. ℔, rothe Kartoffeln Scheffel 22 Sgr. s. z. h. Ziegengasse 771.

75. Sandgrube No. 463. ist ein neuer Sophatisch billig zu verkaufen.

76. Sehr schönes Mehl jetzt wieder billiger zu haben Langefuhr No. 86.

77. Frischm. Ziegen u. Milch f. Brustkr. ist z. v. Plapperg. 734. b. Zimmermann.

78. Ohra am Schönfeldschen Wege No. 27. sind gute trockene büchene und lindene Bohlen zu haben.

79. Ein guter **Rehbock** ist billig zu haben Langenmarkt No. 496.

80. Ein polirter Badeschrank mit Pumpwerk steht billig z. V. Wallhof 339.

81. ☛ Der angebotene Geldkasten ist nicht Hundeg. 234, sond. 254. zu verk

---

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Nothwendiger Verkauf.

Das in Sagorß im Neustädter Kreise belegene Eisenhammergrundstück des Stahl- und Eisenfabrikanten Heinrich Düsterwald, bestehend in dem zu erbpachtlichen Rechten besessenen Grundstück zu Sagorß und 2 Morgen 138 []Ruthen eigenthümlichen Landes, abgeschätzt auf 11,237 rtl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. October 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 25. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

83. Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder werden

alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1847 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Gerichtshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heeder auf den 31. Mai c., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, John, Landgerichts-Rath Köhler und Justiz-Commissarius Dechend in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 14. Januar 1848.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. Mai 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	92	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 109. Mittwoch, den 10. Mai 1848.

Bekanntmachung.

Die Bürgerwehr ist jetzt in folgende Abtheilungen getheilt:

1ste Abtheilung:

Distrikt der Vorstadt einschließlich den Vorstädtschen Graben, die Niederstadt und die Bewohner zwischen den äußern und innern Thoren;

2te Abtheilung:

Distrikt vom Vorstädtschen Graben bis zur Langgasse und Langenmarkt ausschließlich;

3te Abtheilung

Distrikt von der Langgasse, und dem Langenmarkt bis zur Breitgasse ausschließlich;

4te Abtheilung.

Distrikt von der Breitgasse bis zum altstädtschen Graben ausschließlich;

5te Abtheilnng;

Distrikt der altstädtsche Graben, die ganze Altstadt und die Rechtstadt unterhalb dem Fischmarkt.

6te Abtheilung.

Vorstadt St. Albrecht.

Von denjenigen, die sich in diesen Distrikten zur Bürgerwehr eingezeichnet haben, sind:

Für die erste Abtheilung:

Herr Hauptmann Römer, Poggenpfuhl No. 389;

für die 2te Abtheilung:

Der Kaufmann Herr F. W. Jebens;

für die 3te Abtheilung:

Herr Justiz-Commissarius Martens;

für die 4te Abtheilung:

Herr Premier-Lieutenant Funck, Breitgasse No. 1191.

für die 5te Abtheilung;

Der Kaufmann Herr L. P. Abegg, Böttchergasse No. 251.

zu Oberführern gewählt.

Jeder, der sich zur Bürgerwehr bisher eingezeichnet hat, wo dies auch geschehen sein möge, wird aufgefordert, sich bei dem Oberführer der betreffenden Abtheilung zu erkundigen, ob er in dessen Liste aufgenommen ist, damit er dort nachträglich verzeichnet werden kann, falls er aus Versehen in der Liste übergan-

gen ist. Auch alle diejenigen, die von jetzt an noch der Bürgerwehr beitreten wollen, werden ersucht, sich deshalb bei dem Führer der betreffenden Abtheilung zu melden.

Der Herr General-Lieutenant Kowalzig, Excellenz, hat die weitere Organisation der Bürgerwehr übernommen und ist verabredet, daß die oben bezeichneten 6 Abtheilungen sich auf spezielle Einladung ihrer Oberführer

Donnerstag, den 11. Mai c., Nachmittags,

an bestimmten Sammelplätzen versammeln und unter ihren Führern nach dem kleinen Exercierplatze hinausmarschieren, so daß sie dort Nachmittags genau 4 Uhr versammelt sein sollen. Die Schützengilde, das Bürgerschützen-Korps, und die 10 Abtheilungen des Sicherheits-Vereins unter ihren gewählten Führern werden sich zu derselben Zeit dort einfinden.

Danzig, den 9. Mai 1848.

Die Deputation zur Errichtung der Bürgerwehr.

In Bezug obiger Bekanntmachung bitte ich die verehrten Mitglieder der 2ten Abtheilung sich Punkt 3 Uhr Donnerstag, den 11. Mai, auf dem Wall Bastion Elisabeth (bei der Silberhütte) gefälligst versammeln zu wollen.

Danzig, den 9. Mai 1848. Friedrich Wilhelm Jebens.